

Dominikaner in Düsseldorf

Das Düsseldorfer Dominikanerkloster wurde 1860 gegründet. 1875 mussten die Dominikaner die Stadt im Zuge des preußischen Kulturkampfes verlassen und konnten erst 1887 zurückkehren. Der 1866 begonnene Bau eines Klosters mit Klosterkirche kam in dieser Zeit zum Erliegen; 1890 konnte die Kirche schließlich geweiht werden. Ab 1888 kamen Dominikaner-Novizen nach Düsseldorf und ab 1894 auch das Studienhaus. 1894 erfolgte die Erhebung des Studienhauses zum Generalstudium. In den 1920er Jahren wurde das Generalstudium aus Platzgründen auf die Burg Rheindorf in Waldberberg verlegt. Von 1895 bis in die 1930er Jahre war Düsseldorf auch der Sitz des Provinzials der neu errichteten Ordensprovinz Teutonia.

Literatur:

150 Jahre Dominikaner Düsseldorf – 1860 bis 2010, in: www.dominikaner-duesseldorf.de (Letzter Zugriff am: 31.01.2018).

Dominikaner; [Schlagwort Nr. 4047](#).

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 1, Paderborn³1933, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 496.

LOHRUM, Meinolf, Die neue Teutonia. Zur Geschichte ihrer Wiedergründung und Entwicklung, in: www.dominikaner.de (Letzter Zugriff am: 07.03.2018).

LOHRUM, Meinolf, Die Wiederanfänge des Dominikanerordens in Deutschland nach der Säkularisation 1856-1875 (Walberberger Studien 8), Mainz 1971.

Empfohlene Zitierweise:

Dominikaner in Düsseldorf, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2211, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2211. Letzter Zugriff am: 11.03.2026.